

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

aposteln. Dz erfüllt wurde mit dē loß dy zald er
welug cristi. Vn̄ also gebe paulū zu eier volbrig
üg dē würtkige d zwelfbotē. Als lag vñ i d̄ her
re hette erwelt. strebend wiß dy anfechtung des
fleischs. Das wolt lucas zaygen den lesenden
mit kurtzer rede das in besser denchte. Den das
er den verdrossen. lang red gegeben het. Wan̄
er wesst dz der wirkend barman seiner eygen
frucht muß essen. Dem selbē sant luce hatt also
mit genoßget götliche genad. Dz sein ertznei nit
allein gefrunt hat. zu dē heyl des leybs. Sund
auch zu dē heyl der seele.

Die vorred hatt ein ende
Vñ hebt an d̄ buch d̄ würtkung d zwelfbotē
in. xxvij. capitel geteylt. Darin lucas nach d auf
fart christi. die sihptern sendung des heyligen
geysts erzayget. vnd die werck vnd die geschihte
der apostel. vñ zuvoran sant paulsen beschreibt
Vñ auch die gelegenheit d newgeborn kirche.

Das erst Capitel.

Theophile.

Ich hab dy predig getan von alten dingē. dy ihesus
anfēg zetun vñ zeler nē. vntz an dē tag an
dē er gebot dē apost eln dy er erwest durch dē heylige geyst. vñ dē er
sichselb gab lebendig nach seiner marter in ma
nigē eröffnungē erscheynēd in durch. xl. tag. vnd
redend vō dē reich gots. Vñ mit in essend ges
bot er in. Dz sie nicht abschiede von iherusalem.
aber das sie harrete d verheyffung des vaters.
dy ir habet gehört durch meinen mund. sagend
wan̄ iohannes taufft im wasser. Aber ir werdet
tauffen im heylige geyst. mit nach manigē disē
tagen. Darum die do warn zusammen kummē die
fragten in sagend. Herz wirstu in diser zeyt wi
dergeben dz reich israhel. Er sprach zu i. Euch
gehört nit zu zeerkennen die zeyt ob die augen
blick die der vater hat gesetzet in seim gewalt.
Aber ir werdet empfahen die krafft des heylige
geysts von oben kument in euch. vñ ir werd mir
gezeugē in iherusalem. vñ in allē iudea. vñ i sama
ria. vnd vntz an das ende der erde. Und do er
die ding hett gesaget. sie sahen das er erhebet
ward. vnd die wolcken empfieng in von ire aus
gen. Und do sie sahē i geend in dē hymel. seht

zwen man̄ stunden bei in in weyßen gewanden
die do auch sprachen. Ir galueyschen man̄. wz
steet ir aufschend in den hymel. Der ihesus der
do ist empfangen vō euch in dē hymel. also wirt
er kumē als ir in saht geen in dē hymel. Do ker
ten sie wider in iherusalem von dem berg d̄ do
ist geheyssen der olberg der do ist bei iherusalē
habend den weg des sabbath. Daz ist ein meyl
Und do sie warn eingegangen in den soler. Sy
giengen auff do sie beliben. petrus vnd iohans
nes. iacobus vnd andreas. philippus vnd thos
mas. bartolomeus. vnd matheus. iacobus als
phay. vnd symon zelotes. vnd iudas iacobi. Dis
se waren alle verharrend eihellsiglich in dem
gebet mit den weyben. vnd mit maria der muter
ihesu. vñ mit seinen brüdern. In den tagen pe
trus stund auff i der mitt der brüder vñ sprach
Wan̄ die gesellschaft der man̄ was nahēd mit
einander bei zwayntzig vnd hunderten. Ir man̄
brüder. Es muß erfüllt werden die geschrift
die der heylig geyst vor redte durch den mund
dauid von iudas. Der do was ein fürer. der. dy
do fiengen ihesum. Der do ward mit gezalt vnd
vns. vnd het geldset oder gewonnen das loß di
ses diensts. Und der besaß den acker von dem
kon der bosheit. vnd do er wz auffgehängen er
zerbrach mitten entzway. vñ alle seie ingeweyd
warn aufgeschlossen. Vñ es ist kund wordē allē
den. die do wonen in iherusalē. also dz der acker
in irer zungen ist geheyssen achdemach. dz ist
ein acker des pluts. Wan̄ es ist geschribē in dē
buch der psalmen. Ir mitwonung werde d̄d. vñ
der sei mit d̄ do won in ir. Vñ ein and empfecht
sein bistumb. Darum es muß auf disen man̄e
die do sind gesamelt mit vns in einer ieglichen
zeyt in dē d̄ herz ihesus eingieng. vñ aufgieng.
vnd vns anfahend von dē tauff iohannis vntz
an den tag. in dē er ist erhabē vō vns. einer auf
disen werden ein gezeug seiner auffersteeunge
mit vns. Und sie stelten zwen man̄ ioseph. der
do ist geheyssen barsabas. der do ist zugene
net gerecht. vnd mathiam. Sie betten. vñ spra
chen. O herz du erkennest die hertzen aller. zey
ge vns einen auf disen zwayen. Den du erwelest
zenemen an die stat dises diensts. vnd des apo
stelampts. von der iudas ist vbergangen. Daz er
gieng an sein stat. vnd sye gaben in die loße.
Und das loß viel auff mathiam. vnd er ward
gezelt mit den aylffen aposteli.